Südschleswigscher Wählerverband

Press release
Flansborj, 31.08.2022

Nebelkerze Tourismusabgabe

Oberbürgermeisterin Simone Lange kündigte gestern auf der Podiumsdiskussion von IHK Flensburg und den Wirtschaftsjunioren einen erneuten Vorstoß des Rathauses in Richtung Tourismusabgabe an. Die Tourismusabgabe belastet alle Flensburger Betriebe, die Nutzen vom Tourismus haben: vom Klempner, der Ferienwohnungen wartet bis hin zu den Theatern.
Karin Haug: „Die Tourismusabgabe wurde bereits vor Jahren von der Ratsversammlung abgelehnt. Die Stadt hatte 2016 über 5.900 potenzielle Abgabepflichtige angeschrieben, was eine Viertelmillion Euro verschlungen hatte, und nicht einmal von jedem dritten überhaupt eine Antwort erhalten. Der Widerstand war damals immens, so dass unter anderem der SSW die Reißleine zog. Auch SPD und CDU lehnten die Tourismusabgabe ab. Obwohl viel Zeit ins Land gegangen ist, erkenne ich keinen Sinneswandel bei den Fraktionen. Die Oberbürgermeisterin hat das Vorhaben auch noch gar nicht den Ratsfraktionen präsentiert und dafür geworben. Ist der Vorstoß also nur eine Nebelkerze?“